Japan External Trade Organization (JETRO)

März 2020

Shiraishi Castle, Miyagi Prefecture ©JNTO

JETRO – Informationen

Newsletter der JETRO in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr erscheint etwas früher als ursprünglich geplant, weil auch wir flexibel sein möchten und uns den gegenwärtigen Herausforderungen in diesen turbulenten Monaten, die hinter uns, aber sicherlich auch noch vor uns liegen, anpassen müssen.

Neben spannenden Berichten über die Messeauftritte auf der Ambiente in Frankfurt am Main und der Biofach in Nürnberg, finden Sie in dieser Ausgabe eine Besprechung der außerordentlich gut besuchten Kooperationsveranstaltung von BayStartUP und der JETRO sowie eine Bericht über eine Förderwerkstatt des Bundeslandes Nordrhein-Westfahlen zum Thema Erneuerbare Energien.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Redaktionsteam!

JETRO Berlin
Friedrichstr. 70
10117 Berlin

Telefon: 030-2094-55-60
Fax: 030-2094-5561
E-Mail: info-bln@jetro.go.jp

JETRO im Internet: https://www.jetro.go.jp/germany/
Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:
https://www.jetro.go.jp/en/jetro/mail/list/

INVEST JAPAN

JETRO Düsseldorf
Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf

Telefon: 0211-13-60-20
Fax: 0211-32-64-11
E-Mail: info-dus@jetro.go.jp

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise des DJW

DJW "Asa no Kai" 03

DJW "Asa no Kai" 03

Save the Date: DJW "Asa no Kai" 04

Save the Date: DJW "Hiru no Kai" 04

Interaktives Podiumsgespräch 04

Nachrichten vom EU-Japan Centre for Industrial Cooperation 05

Berichte

Delegationsreise bayerischer Unternehmen nach Nagoya 06

Japan auf der MEDICA und der COMPAMED 07

JETRO Food Business Meeting in Nagano 2019 08

Japan Pavillon auf der Ambiente 10

Japan auf der BIOFACH 2020 11

Erneuerbare Energien in Japan – Chancen für ausländische Unternehmen 12

„Corporate Meetup Japan“ in München 13

Schlussbemerkungen 14

Veranstaltungshinweise des DJW

Besuchen Sie die Veranstaltungen des DJW und erweitern Sie dadurch Ihr persönliches Netzwerk.

Liebe Leserinnen und Leser, aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus eventuell abgesagt oder verschoben werden könnten. Bitte informieren Sie sich dazu auf den jeweiligen Homepages. Vielen Dank!
(Stand 17.03.2020)

DJW "Asa no Kai"

Datum: 28.04.2020, 09:00 – 12:00 Uhr
Ort: Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Wiener Straße 12, 28359 Bremen

Thema: *"OPPORTUNITIES IN AERONAUTICS - JOINT PROJECTS AND TECHNOLOGIES FROM GERMANY AND JAPAN SETTING TRENDS IN AVIATION INDUSTRY"*
Referenten: Prof. Dr. Bernd Mayer, Director, Fraunhofer IFAM / Prof. Dr. Rolf Drechsler, Head of Research Department Cyber-Physical Systems, German Research Center for Artificial Intelligence (DFKI)

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-asa-no-kai-bremen

DJW "Asa no Kai"

Datum: 06.05.2020, 09:00 – 11:00 Uhr
Ort: Mandarin Oriental, Neuturmstrasse 1, 80331 München

Thema: *"EU-JAPAN COOPERATION IN DATA PRIVACY: WHAT'S IN IT FOR GERMAN AND JAPANESE CORPORATES?"*
Referenten: Prof. Dr. Henrike Weiden, LL.M., Munich University of Applied Sciences

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-asa-no-kai-munich-may-2020

Save the Date: DJW "Asa no Kai"

Datum: 13.05.2020, 08:00 – 11:00 Uhr
Ort: STARTPLATZ Düsseldorf, 1.OG, Speditionstraße 15a, 40221 Düsseldorf

Thema: *"THE ECONOMIC POWER OF THE 'SILVER MARKET' IN GERMANY AND JAPAN - CHANCES FOR STARTUP ENGAGEMENTS?"*
Referenten: Dr. Frank Schmitz, Founder and CEO, CosaVita UG

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-asa-no-kai-duesseldorf-may-2020

Save the Date: DJW "Hiru no Kai"

Datum: 23.05.2020, 13:00 – 15:00 Uhr
Ort: Messe Düsseldorf Room 14 a / b (Hall 1, 1. OG über dem Foyer)

Thema: *"THE ECONOMIC POWER OF POP CULTURE IN GERMANY AND JAPAN"*

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-hiru-no-kai

Interaktives Podiumsgespräch

Datum: 23.05.2020, 18:00 – 21:30 Uhr
Ort: Villa Metzler, Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt

Thema: *Interaktives Podiumsgespräch zu den Grenzen und Chancen unseres gesellschaftlichen Engagements für das deutsch-japanische Verhältnis.*

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/djw-roundtable-frankfurt-20200523

Das **EU-Japan Economic Partnership Agreement (EPA)** ist nun seit einem Jahr in Kraft. Auf beiden Seiten sind bemerkenswerte Steigerungen der Exporte in verschiedenen Branchen zu verzeichnen. Insgesamt sind die japanischen Exporte nach Europa um 6,3 % gestiegen und die von Europa nach Japan um 6.6. % (s. EU-Japan News, March 2020, S. 12: https://www.eu-japan.eu/sites/default/files/publications/docs/march20.pdf)

EU-Japan Centre
for Industrial Cooperation
日欧産業協力センター

Die **Europäische Kommission** wird eine **Studie zum Geschäftsklima nach einem Jahr EPA** erstellen und startet dazu eine Umfrage zu den Erfahrungen mit dem EPA sowie den Herausforderungen, denen sich die europäischen Unternehmen gegenübersehen. Sie können sich noch bis 30. April 2020 um eine Teilnahme bewerben: https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EPA_Survey_2019_2020_Year1

Das **EU-Japan Centre** for Industrial Cooperation bietet regelmäßig interessante **Webinars** zu verschiedenen Wirtschaftsthemen, die man sich auch in der Bibliothek heraussuchen und im Nachhinein anhören kann: https://www.eubusinessinjapan.eu/library/event/webinar-promoting-your-products-on-the-japanese-market

Zum Thema *Interkulturelle Kommunikation* bspw. wird es drei Seminare in dieser Reihe am 31. März 2020, 14. April und 07. Mai geben. Für den 12. Mai ist ein Webinar zum Thema *Clothing Market in Japan* angekündigt, am 26. Mai wird der *Japan Foot and Leather Market* vorgestellt, am 09. Juni beschäftigt man sich mit *Artificial Intellligence (AI) in the Japanese Medical Sector* und am 26. Juni wird der *Meat Market in Japan* vorgestellt. Melden Sie sich rechtzeitig an!

Für das **VULCANUS IN EUROPE** Programm können sich europäische KMU und Forschungseinrichtungen bewerben, die Interesse haben, eine japanische Praktikantin oder einen japanischen Praktikanten für acht Monate aufzunehmen und weiterzubilden. Die japanischen Teilnehmer sind Studenten an ausgewählten japanischen Universitäten in den Fachrichtungen Biotechnologie, Pharmazie, Chemie, digitale Technologien u. a. Nach einem 4-monatigen intensiven Sprachkurs werden sie in der Lage sein, in der jeweiligen Sprache des aufnehmenden Gastunternehmens oder der Gastinstitution zu kommunizieren. Dieses Programm ermöglicht es den europäischen Teilnehmern, ihr F&E-Arbeitskräftepotential zu erweitern und einen Einblick in die japanische Kultur zu erhalten, was für das Japan-Geschäft unabdingbar ist.

Die Anmeldefrist für 2020/21 ist bereits abgelaufen, aber wer Interesse an dem folgenden Programm für 2021/22 hat, sollte sich bitte rechtzeitig beim EU Centre melden: vulcanus@eu-japan.eu

Nähere Informationen finden Sie auch unter:
https://www.eu-japan.eu/events/vulcanus-europe

Delegationsreise bayerischer Unternehmen nach Nagoya

Vom 22.10. bis 25.10.2019 trafen sich acht bayerische Unternehmen in Nagoya, Präfektur Aichi, zu einer mehrtägigen Firmenreise unter dem Motto „Smart Technologies, Smart Production“. Bei der Organisation der Tour mit den Schwerpunkten Automatisierung und Digitalisierung waren die bayerische Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bayern International und der VDMA Bayern federführend. JETRO, das Japanische Generalkonsulat in München sowie die Bayerische Repräsentanz in Japan zählten zu den Unterstützern.

Der erste volle Tag in Nagoya gehörte der MECT, der *Mechatronics Technology Japan*, der größten japanischen Werkzeugmaschinen-Messe des Jahres. In drei großen Messehallen und einem Veranstaltungsareal zeigten japanische und internationale Aussteller ihre neuesten Produkte und Technologien. Die bayerische Gruppe besichtigte auf ihrem Rundgang mehrere japanische und bayerische Unternehmen, um danach den Messebesuch individuell fortzusetzen.

Am nächsten Tag standen zwei Unternehmensbesichtigungen auf dem Programm. Zunächst ging es zum Solution Center von DMG Mori in der benachbarten Präfektur Mie. Dort erfuhren die Gäste Neues zum Thema vernetzte Produktion und bestaunten die riesigen Werkzeugmaschinen. Beim zweiten Unternehmen, dem namhaften Automobilzulieferer DENSO, wurden neben der Produktion von diversen elektronischen Bauteilen auch neue Wege vorgestellt, dem Fachkräftemangel durch Weiterbildung und automatisierter Unterstützung zu begegnen.

Zum Abschluss der Unternehmensreise präsentierten die bayerischen Firmen ihre eigenen Produkte in einem mehrstündigen Workshop auf der MECT. Hier standen Lösungen für den Maschinenbau und die Automobilzulieferindustrie im Vordergrund, insbesondere Industrie 4.0, Automatisierung, Messtechnik und *predictive maintenance*. Die Veranstaltung war gut besucht und fand ihren Abschluss beim Networking mit bayerischen Spezialitäten eines japanischen, in Bayern ausgebildeten Metzgermeisters.

Erstmals gab es auf der MECT außerdem einen von Bayern International organisierten Firmengemeinschaftsstand mit sieben bayerischen Unternehmen. An den vier Messetagen waren diese Aussteller mit High-Tech „Made in Bavaria“ präsent und erfreuten sich regen Interesses. Die Rückmeldungen der an Messe und Reise beteiligten Unternehmen waren durchweg positiv. Alle befürworteten weitere Programme, die bayerisch-japanische Zusammenarbeit noch stärker auszubauen und planen, sich auch selbst weiter in Japan zu engagieren.

Katharina Bandlow
JETRO-Repräsentantin für Bayern und Baden-Württemberg

Japan auf der MEDICA und der COMPAMED

JETRO Seminar ©JETRO Düsseldorf

Im November 2019 fanden in Düsseldorf parallel die weltgrößte Medizinmesse MEDICA und die führende Fachmesse für den Zuliefermarkt der medizintechnischen Fertigung COMPAMED statt. An vier Messetagen kamen rund 121.000 Fachbesucher in die mit etwa 6.300 Ausstellern voll ausgelasteten Messehallen.

Auch die JETRO war wieder mit einem großen Länderpavillon mit 25 japanischen Ausstellern auf der MEDICA vertreten. Vorgestellt wurde ein breites Spektrum aus den verschiedensten Bereichen der Medizintechnik von hochpräzisen Messgeräten über chirurgische Instrumente bis hin zu hochwertigen Einwegartikeln. Für die Präfektur Fukushima ist es schon zu einer Tradition geworden, mit einem Gemeinschaftsstand auf der COMPAMED auszustellen. Sechs Unternehmen zeigten u. a. Instrumente für minimal-invasive Eingriffe, Werkzeuge für die Medizintechnik, Durchflusssensoren und mobile Behandlungsräume aus Karton. Darüber hinaus gab es weitere Gemeinschaftsstände mit Ausstellern u. a. aus Tokyo, Ota City, Hamamatsu, Saitama und Yokohama. Die japanischen Aussteller zeigten sich beeindruckt von der Größe der Messe und der Anzahl der Besucher und freuten sich, sowohl neue Kontakte knüpfen als auch bestehende Beziehungen wieder auffrischen zu können.

Im Rahmen des IVAM COMPAMED High-Tech Forums fanden diverse Veranstaltungen mit Japanbezug statt, darunter ein JETRO-Seminar zum Thema „Open Innovation and University Collaborations between Japan and Germany“. Bei dieser Gelegenheit stellten die Präfekturen Chiba, Miyagi, Ibaraki und Kanagawa sowie die Städte Yokohama und Kobe ihre Vorzüge und Fördermöglichkeiten vor, betonten aber auch die hervorragende Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen, wie z. B. die gemeinsamen Forschungsaktivitäten zwischen der Universität Chiba und der Charité-Universitätsmedizin in Berlin. Obwohl die Veranstaltung am letzten Messetag stattfand, war die Besucherresonanz hoch, was das Interesse an Japan zur Freude der Referenten unterstrich. Der abschließende Netzwerkempfang wurde intensiv zum Austausch in lockerer Runde genutzt.

Petra Rehling
JETRO Düsseldorf

JETRO Food Business Meeting in Nagano 2019

Anlässlich der „Japan's Food Export Fair 2019" (27.–29.11.2019), einer Fachmesse für internationale Importeure und Einkäufer japanischer Lebensmittel und Getränke, veranstaltete die JETRO ein Einladungsprogramm in den einzelnen Präfekturen. Im Folgenden lesen Sie einen Kurzbericht eines Teilnehmers am Einladungsprogramm in Nagano.

- *Teilnehmer: Dietrich Nolte, Rila Feinkost-Importe GmbH & Co. KG*
- *Ort: Präfektur und Stadt Nagano*
- *Zeit: 25.–27. November 2019*
- *Thema: Lebensmittel aus Nagano*

Auf Einladung der JETRO Düsseldorf nahm ich am Food Business Meeting in Nagano teil. Nach einem ersten kurzen Eindruck von Tokyo, kamen wir am Montag mit dem Shinkansen (Bullet Train) in Nagano an und wurden vor Ort sehr gut vom JETRO Team betreut.

Am Dienstag fanden im Hotel organisierte Business Meetings mit ausgewählten Anbietern japanischer Lebensmittel statt. Es war ein sehr guter Erfahrungsaustausch. Rila handelt ausschließlich Produkte, die wir unter unseren Eigenmarken an den Lebensmitteleinzelhandel vertreiben. Die Supermarktketten haben sehr hohe Ansprüche bzgl. der Qualität. In Deutschland haben wir im Vergleich zu Japan ein viel niedrigeres Preisniveau für Lebensmittel. Auch sind die Besonderheiten der Primär- und Sekundärverpackung für den Import zu beachten. Die ersten Gespräche sind sehr positiv aufgenommen worden.

Vor Ort führten wir einige Store-Checks durch. Die Unterschiede zwischen japanischen und deutschen Supermärkten sind immens. Im Vergleich findet man in Japan viel weniger klassische Konserven und länger haltbare Produkte. Das Angebot an Kühlprodukten und vorkonfektionierter Mahlzeiten (z. B. Bento Boxen) ist viel größer. Wir konnten viele neue Produktideen mitnehmen, die wir in unsere Ländersortimente integrieren werden. Insbesondere Miso und Miso-Produkte sind für unser Sortiment interessant. Auch die typisch japanischen Nudeln wie Shirataki, Soba und Ramen haben wir recherchiert.

Auf dem Weg zurück nach Tokyo besuchten wir die Wasabi Farm Kiyosawa Co. Ltd. und durften dort den Anbau von frischem Wasabi sehen. Die japanische Küche boomt in Deutschland und dadurch wird auch die Nachfrage nach Wasabi im größer. Die Ware, die in Deutschland als Wasabi-Paste oder -pulver verkauft wird, ist oft von minderer Qualität und hat mit dem Originalprodukt nur den Namen gemein. Des Weiteren besuchten wir die Sake-Brauerei Daisekkei Sake Brewing Co., Ltd.

Wir durften die Herstellung und Produktion von Sake besichtigen. Vor Ort verkosteten wir die diversen Qualitäten und werden den direkten Kontakt zu Daisekkei auch zukünftig intensiv weiterführen.

Neben den Besichtigungen waren auch die Restaurantbesuche sehr lehrreich. Die japanische Küche und insbesondere Sushi werden weltweit und speziell in Deutschland immer beliebter. Japan steht für Höflichkeit, Sanftheit und Entschleunigung.

Das Geschäftsmodel von Feinkost-Import ist für alle Beteiligten hochkomplex. Die Länderküchen begannen bereits in den 60er Jahren zunächst mit den Mittelmeerländern.

Dietrich Nolte ©Rila Feinkost-Importe GmbH & Co. KG

Ab den 1980er Jahren wurden die Küchen immer exotischer und inzwischen hat die Globalisierung auch auf den Tellern Einzug gehalten.

Unser Dank gilt dem Team der JETRO, das uns rundum gut betreut und beraten hat. Wir haben einen sehr intensiven und nachhaltigen Eindruck von Japan gewonnen.

Link zur Japan's Food Export Fair 2020: https://www.jpfood.jp/en-gb.html

Dietrich Nolte
Rila Feinkost-Importe GmbH & Co. KG

Bernadette Meyer
JETRO Düsseldorf

Anm. d. Red.:
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

Sollten Sie ebenfalls an einem Programm teilgenommen haben und Ihren Bericht hier veröffentlichen wollen, wenden Sie sich gerne an uns.

Japan Pavillon auf der Ambiente

©JETRO Berlin

Zwischen dem 07. und dem 11.02.2020 fand auch in diesem Jahr die Ambiente – die weltgrößte Messe für Konsumgüter – in Frankfurt am Main statt.

Die JETRO war dort in den Hallen 1.1. und 4.0 mit zwei Pavillons, an denen insgesamt zehn japanische Unternehmen ihre Produkte präsentierten, vertreten. In der Halle 1.1., wo das Thema „Küche“ der Fokus war, wurden u. a. moderne Bratpfannen, kleine Trinkflaschen für die Handtasche und Tee aus Shizuoka vorgestellt. In Halle 4.0 mit dem Fokus auf „Dining“ stellten sich vor allem Keramikunternehmen und Hersteller von Bestecken und Essstäbchen vor.

Neben den drei Design-Trends, die vom Stilbüro bora.herke.palmisano jedes Jahr prognostiziert und auf der Ambiente vorgestellt werden, ist Nachhaltigkeit weiterhin das Thema Nummer Eins. Die Ambiente gab in diesem Jahr zum ersten Mal den Ethical Style Guide 2020 heraus – eine Broschüre, in der besonders nachhaltige Unternehmen aufgelistet werden. Die Unternehmen mussten sich dafür bewerben und wurden von einer Experten-Jury evaluiert und ausgesucht. Von den Unternehmen, die durch die JETRO vertreten waren, wurden Style of Japan und Koizumi aufgenommen. Style of Japan aus der Präfektur Fukui stellt Essstäbchen her und verwendet dafür nur Holz aus der Präfektur. Koizumi aus der Präfektur Aichi stellt Teekannen- und -tassen in Handarbeit her.

Die Ambiente hatte in diesem Jahr nicht nur mit dem Corona-Virus, sondern auch mit dem Sturmtief Sabine zu kämpfen. Dadurch kamen in diesem Jahr nur 108.000 Besucher, während es 2019 noch 136.000 waren. Mehrere Unternehmen hatten ihren Mitarbeitern untersagt, die Ambiente zu besuchen. Darüber hinaus wurde der Zug- und Flugverkehr auf Grund des Sturms zeitweise eingestellt, weshalb Einkäufer und Besucher fernblieben. Dennoch konnten die japanischen Unternehmen einen guten Umsatz verbuchen und Kontakte aufbauen, die ihnen beim Einstieg in den deutschen oder europäischen Markt helfen könnten.

Wenke Lindert
JETRO Berlin

Japan auf der BIOFACH 2020

©JETRO Berlin

Vom 12. bis zum 15.02. 2020 fand wieder die alljährliche Weltleitmesse der Biobranche, die BIOFACH in Nürnberg statt.

Das Messe-Duo BIOFACH und VIVANESS 2020 (die gleichzeitig stattfindende weltweit größte Messe für Naturkosmetik) zählten dieses Jahr der Corona-Krise insgesamt 3.792 Aussteller und 47.000 Fachbesuchern aus insgesamt 136 Ländern.

Eröffnet wurden die Messen dieses Jahr von Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, CDU und Dr. Jane Goodall, eine der einflussreichsten Umweltaktivistinnen und Primatenforscherinnen unserer Zeit. Die Eröffnungsrede und damit einhergehend beide Messen standen unter den großen Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit.

Am Japan Pavillon stellten dieses Jahr 13 Austeller unter dem Thema „Japanese Fermentation and Craftmanship“ ihre hochwertigen Bio-Produkte vor, die z. T. noch in klassischen Familienbetrieben und entsprechend der traditionellen Handwerkskunst in Japan hergestellt werden. Die japanischen Produkte reichten von Grünem Tee und Matcha über Miso und Ponzu bis hin zu Buchweizen-Soba-Nudeln.

Parallel fand am Pavillon eine tägliche Koch-Show statt. Hierfür wurden zuvor mit den Produkten der Aussteller neue Rezepte entwickelt und den Gästen unter dem Thema „Europa trifft auf Japan“ präsentiert. Ein Tasting war z. B. eine „weiße Schokolade-Maulbeer-Matcha-Praline mit getrockneter Cranberry und Kokos“. Ein anderes eine „selbsthergestellte Mayonnaise (aus Miso) gereicht zu einem Tartar vom Brandenburger Bio-Rind, Spinat, Wildkräutern und Sesam“.

Auch 2021 wird Japan wieder auf der Biofach vertreten sein.

©JETRO Berlin

Nicole Renger
JETRO Berlin

Erneuerbare Energien in Japan – Chancen für ausländische Unternehmen

Wie der Eintritt in den japanischen Energiemarkt gelingt und welche Fördermöglichkeiten dafür infrage kommen, erfuhren europäische Unternehmen bei der Veranstaltung „Energiemarkt in Japan“. Nach einem Teilnehmerrekord in diesem Jahr steht der nächste Termin in der NRW.BANK bereits fest.

Japan treibt die Energiewende im eigenen Land immer weiter voran. Die nach den USA und China drittgrößte Volkswirtschaft setzt verstärkt auf erneuerbare Energien. In der Präfektur Fukushima zum Beispiel will die Regierung bis 2040 den kompletten Energiebedarf der Region aus regenerativen Quellen wie Wasser, Sonne und Wind decken. Dadurch ergeben sich für ausländische Unternehmen gute Chancen. Damit einhergehend bietet die Präfektur attraktive Förderinstrumente gerade auch für ausländische Unternehmen an.

Wie sich auch deutsche Firmen auf dem japanischen Energiemarkt etablieren können, war deshalb Gegenstand der Veranstaltung „Energiemarkt in Japan“ am 10.02.2020 in der NRW.BANK. Mehr als 80 Unternehmer und Interessierte waren der Einladung vom EU-Netzwerk „NRW.Europa“, der Präfektur Fukushima, den Energieagenturen aus Nordrhein-Westfalen und Fukushima und der JETRO gefolgt – ein Teilnehmerrekord. Auch im kommenden Jahr wird diese Veranstaltung wieder angeboten: Am 8. 02. 2021 können Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen sich dann über Marktchancen in der japanischen Energiebranche sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informieren. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, mit den Branchenakteuren Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltungsreihe, die schon zum vierten Mal stattfand, basiert auf der Kooperationsvereinbarung zwischen der Präfektur Fukushima und dem Bundesland Nordrhein-Westfalen. Seit 2014 tauschen sich im Bereich der Energiewirtschaft Vertreter aus Politik und Wirtschaft regelmäßig aus.

Fragen zur Veranstaltung und Fördermöglichkeiten in Fukushima beantwortet die NRW.Bank gerne.

Justus Schünemann
NRW.Bank

„Corporate Meetup Japan“ in München

Japanische Großunternehmen stellten sich Start-ups in München vor – im Fokus standen die Themen Mobilität, IIOT, Smart Home und Smart City. Start-ups, die sich für den japanischen Markt interessieren, waren hier genau richtig: Am 03.03.2020 stellten sich auf dem *Corporate Meetup Japan* rund 10 renommierte Unternehmen aus Japan vor, die mit innovativen Start-ups langfristige Kooperationen in Vertrieb, Einkauf oder Entwicklung anstoßen möchten. Die Veranstaltung wurde von JETRO in Kooperation mit BayStartUP, einem bayrischen Startup-Netzwerk welches von der bayrischen Landesregierung finanziell unterstützt wird, organisiert.

Corporate Pitches am Vormittag, exklusive Business-Matchings am Nachmittag

Die präsentierenden Firmen richteten sich mit ihrem Kooperationsangebot an Start-ups von der frühen Prototypen- bis in die Wachstumsphase. Das Event war vormittags offen für alle Interessierten. Ganz besonders richtete es sich an innovative UnternehmerInnen, für deren Lösung der japanische Markt grundsätzlich spannend ist oder die schon mit dem Gedanken spielen, nach Japan zu expandieren. Zu den Unternehmen, die sich rund 100 Interessierten auf dem Event vorstellten, zählten zum Beispiel Kawasaki Heavy Industries, Murata und Toshiba.

Spannende Einblicke in japanisches Innovationsmanagement und aktives Networking am Vormittag wurden ergänzt durch exklusive 1:1 Business-Matchings am Nachmittag. Um gezielt in den Austausch mit den japanischen Unternehmen zu gehen, hatten Start-ups hier die Möglichkeit, von den japanischen Verantwortlichen direkt zu erfahren, wo es mögliche Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit gibt und welche Technologien besonders gefragt sind. BayStartUP führte hierfür im Vorfeld des Events ein umfangreiches Scouting von erfahrenen Start-ups mit Lösungen insbesondere aus den Bereichen Mobilität, IIOT, Smart Home und Smart City durch. Für jedes der 11 japanischen Unternehmen konnten bis zu sieben Einzelgespräche organisiert werden, passgenau zu vorab definierten Suchfeldern.

„Wir freuen uns über das große Interesse an der Veranstaltung. Dass gerade auch bei den Start-up-Scoutings so individuell auf die Interessen der japanischen Unternehmen eingegangen werden konnte, ist ein großer Vorteil in der Zusammenarbeit mit BayStartUP, deren MitarbeiterInnen die besten Kontakte zu starken Start-ups in verschiedensten Branchen haben“, sagte Generaldirektor Watanabe von JETRO Düsseldorf.

Thyra Andresen
BayStartUP GmbH

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,

die nächste Ausgabe der JETRO Informationen erscheint voraussichtlich Ende Juni 2020. Sollten Sie selbst wirtschaftliche und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungsankündigungen oder andere Hinweise in unserem Newsletter veröffentlichen wollen, bitten wir Sie um die Zusendung Ihres Beitrags bis zum **25. Mai 2020**.

Wir hoffen, dass Sie angesichts des Corona-Virus alle gesund bleiben. Passen Sie auf sich auf!

Shinjuku Gyoen National Garden,
Yasufumi Nishi© JNTO

Impressum

Herausgeber:
JETRO Berlin, Friedrichstr. 70, 10117 Berlin, Tel.: 030-2094-5560, Fax: 030-2094-5561
Redaktion & Lektorat: Nicole Renger, Wenke Lindert, Petra Rehling
Layout: Nicole Renger
E-Mail: info-bln@jetro.go.jp
URL: https://www.jetro.go.jp/germany/

Copyright ©2019
Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organization (JETRO). Der Nachdruck einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.